



# MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

## **BMBF: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Materialforschung „BMBF-Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur“**

Mit der Förderung durch „NanoMatFutur“ erhalten Nachwuchswissenschaftler:innen die Möglichkeit, an einer Forschungseinrichtung in Deutschland eine eigene, unabhängige Nachwuchsgruppe im Bereich Materialforschung als Querschnittstechnologie für viele Schlüsselbranchen aufzubauen.

**Wer kann sich bewerben:** Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

**Was wird gefördert:** Die Zielgruppe sind exzellente Nachwuchsforschende, die nach ihrer Promotion bereits erste eigene Forschungserfahrungen gesammelt haben. Das Datum der Promotionsprüfung sollte zum jeweiligen Stichtag mindestens zwei Jahre zurückliegen, darf aber nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Die Forschungsthemen adressieren insbesondere eines der Anwendungsfelder des BMBF-Rahmenprogramms „[Vom Material zur Innovation](#)“:

1. Werkstoffe für die Energietechnik
2. Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien
3. Werkstoffe für Mobilität und Transport; ausgenommen material- und prozessbasierten Fragestellungen zu wiederaufladbaren, elektrochemischen Energiespeichern (Sekundärbatterien) mit den Anwendungsschwerpunkten Elektromobilität, stationäre Systeme und weitere industrierelevante Anwendungen
4. Materialien für Gesundheit und Lebensqualität
5. Werkstoffe für zukünftige Bausysteme

Die Förderung ist personengebunden an die Leitung der Nachwuchsgruppe gekoppelt. Gefördert werden die Personalkosten der Nachwuchsgruppenleitung sowie mindestens drei Mitarbeitende und projektspezifische Sachkosten.

**Dauer der Förderung:** Bis zu fünf Jahre

**Förderhöhe** 1,95 Mio. €

**Bewerbungsmodus:** Zweistufig: sowohl Skizzen- als auch Formantragseinreichung erfolgt über [easy-Online - Nutzungsbedingungen \(bund.de\)](#).

**Bewerbungsschluss:** **15.09.2023** und **15.09.2024** für Projektskizzen

**Weitere Informationen und Ansprechpartner:** Geräte und Ausstattung sind von der aufnehmenden Institution zu stellen; ein bestätigendes Schreiben ist einzureichen. Bitte wenden Sie sich hierfür *frühzeitig* an das [Forschungsdekanat](#).

Bitte beachten Sie die strengen Vorgaben für die Projektskizzen.

Die vollständige Ausschreibung kann [hier](#) eingesehen werden.

Im Bereich Gesundheit ist der PT VDI Projektträger eingesetzt. Ansprechpersonen sind Dr. Gunther Hasse, Telefon: 0211/6214 637, E-Mail: [hasse@vdi.de](mailto:hasse@vdi.de). Gerne können Sie sich für weitere Informationen und Unterstützung an das [Forschungsdekanat](#) wenden.